



Niederschrift

Nr. 25

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der
VRR AÖR am Freitag, den 28.03.2014, 10:30 Uhr, im Ratssaal des
Rathauses der Stadt Essen, Ribbeckstraße 15**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Frank Heidenreich

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Ulrich Cyprian, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Friedhelm Krause, Herr Hans-Peter Lassak, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Gerhard Mette, Herr Reinhard Ockel, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Friedhelm Stevens, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Friedhelm Lueg, Herr Rolf Mühlenfeld, Herr Helmut Peters, Herr Dirk Plaßmann, Herr Ernst Prüsse, Herr Heinz-Jürgen Scharmacher, Herr Martin Volkenrath, Herr Wolfgang Weber, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Frau Martina Foltys-Banning, Herr Mario Krüger, Herr Uwe Tietz

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Kuckels, Herr Michael Ruppert

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Spreen

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Manfred Kossack, Herr Wolfgang Neige, Herr Heinz Runde

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Flügel

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Norbert Schilff, Herr Carsten Tum

NVN stellvertretende Mitglieder

Frau Ulrike Giesen-Simon

Unternehmensvertreter stellvertretende Mitglieder

Herr Ulrich Jaeger

Berater/Gäste

Herr Andreas Zander

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Ulrich Haller

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

Drucksache-Nr.:

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014 | |
| 5. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2014/0517 |
| 6. | Bestellung von Schriftführer/inne/n für die Gremien des VRR | Z/VIII/2014/0502 |
| 7. | Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse des ZV VRR, des ZV VRR Faln-EB sowie der VRR AöR und des NVN für das Jahr 2014 | Z/VIII/2014/0504 |
| 8. | endgültiger Verbundetat 2014 | N/VIII/2014/0505 |
| 9. | Satzung zur Änderung der Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2014 | Z/VIII/2014/0506 |
| 10. | Auslaufen der Bestandsbetrauungen in der ÖSPV-Finanzierung/Weiterentwicklung des VRR-Finanzierungssystems | N/VIII/2014/0507 |
| 11. | Vereinbarung zum VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell für das Vergabeverfahren Erft-Schwalm-Netz (RB38/RB39) | N/VIII/2014/0518 |
| 12. | Qualitätsmanagementsystem im kommunalen ÖPNV | N/VIII/2014/0508 |
| 13. | Qualitätsbericht 2013 | N/VIII/2014/0509 |
| 14. | Stationsbericht 2013 | N/VIII/2014/0510 |
| 15. | Zielbild Markt/Kunde im VRR | M/VIII/2014/0511 |
| 16. | Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise- | K/VIII/2014/0513 |

nicht öffentlicher Teil:

Drucksache-Nr.:

- | | | |
|-----|--|--|
| 17. | Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014 | |
| 18. | Interne AöR-Angelegenheiten | |
| 19. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Heidenreich eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Heidenreich stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Heidenreich stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Verwaltungsrat erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014.

5. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/VIII/2014/0517

Nach kurzen Anmerkungen und Erläuterungen zu den Baumaßnahmen im Bereich DB-Netz (Ziffer 3 des Sachstandsberichtes, Stellwerke Duisburg und Wuppertal) nimmt der Verwaltungsrat den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr.

Z/VIII/2014/0517 inkl. 1. Nachtrag zur Kenntnis.

Darüber hinaus wurde der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in den Gremien des VRR zur Einvernehmensherstellung des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landtages NRW vom 13.03.2014 (MOF 2 – Nachrückermaßnahmen) zu Ziffer 20 des Sachstandsberichtes einstimmig beschlossen (Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.).

6. Bestellung von Schriftführer/inne/n für die Gremien des VRR
Vorlage: Z/VIII/2014/0502

Der Verwaltungsrat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR bestellt einstimmig **Frau Christine Brinkmann** zur stellvertretenden Schriftführerin des Verwaltungsrates der VRR AöR.

7. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse des ZV VRR, des ZV VRR Faln-EB sowie der VRR AöR und des NVN für das Jahr 2014
Vorlage: Z/VIII/2014/0504

Der nachfolgende Beschluss wurde inklusive der in fett dargestellten Ergänzung einstimmig gefasst.

Der Verwaltungsrat beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 für die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR AöR), den Zweckverband VRR (ZV VRR) **und den ZV VRR Faln-EB** zu beauftragen. Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Verbandsversammlung des Nahverkehrszweckverbands Niederrhein (NVN), ebenfalls die Märkische Revision mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 für den NVN zu beauftragen.

8. endgültiger Verbundetat 2014
Vorlage: N/VIII/2014/0505

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den Verbundetat 2014 (Änderung der Anlage 10 der Finanzierungsrichtlinie).

9. Satzung zur Änderung der Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2014
Vorlage: Z/VIII/2014/0506

Der Verwaltungsrat der VRR AöR empfiehlt einstimmig der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Umlagensatzung des Zweckverbandes VRR für das Jahr 2014 in der Fassung der Umlagensatzung 2014 (Drucksache Nr. Z/VIII/2013/0466) vom 11.12.2013 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0506 einschließlich 1. Nachtrag.

10. Auslaufen der Bestandsbetrauungen in der ÖSPV-Finanzierung/Weiterentwicklung des VRR-Finanzierungssystems
Vorlage: N/VIII/2014/0507

Der Verwaltungsrat der VRR AöR empfiehlt einstimmig der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verbandsversammlung stimmt der Anpassung des VRR-Finanzierungssystems gemäß Drucksache Nr. N/VIII/2014/0507 (einschließlich Anlagen) zu, unter der Bedingung, dass die Abstimmung mit dem Finanzministerium NRW zu keinen Änderungen der steuerlichen Beurteilung in Bezug auf die bisherigen Abstimmungen führt.
2. Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage enthaltenen Änderungen der Finanzierungsrichtlinie.
3. Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage 2 zur Beschlussvorlage enthaltenen Änderungen der Zweckverbandssatzung des Zweckverbandes VRR.
4. Die Verbandsversammlung ermächtigt die VRR AöR, zur Umsetzung der

Finanzierungsrichtlinie und zur beschleunigten Abwicklung der einzelnen Verwaltungsverfahren Durchführungsbestimmungen zur Finanzierungsabwicklung zu erlassen. Die Durchführungsbestimmungen zur Finanzierungsabwicklung sind der Verbandsversammlung zur Kenntnis zu geben.

5. Die Verbandsversammlung empfiehlt den Räten/Kreistagen der Verbandsmitglieder, folgenden Beschluss zu fassen:
 - a. Der Rat der Stadt...../Der Kreistag des Kreises beschließt, dass die Aufgaben gem. § 5a der Zweckverbandssatzung des Zweckverbands VRR im Rahmen einer Mandatierung auf den Zweckverband VRR übertragen werden.
 - b. Der Rat der Stadt...../Der Kreistag des Kreises stellt fest, dass er als Aufgabenträger gemäß § 3 Abs. 1 ÖPNVG NRW mit den weiteren Aufgabenträgern/zuständigen Behörden im Verbandsgebiet des Zweckverbands VRR eine Gruppe von Behörden im Sinne des Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 bildet.
 - c. Der Rat der Stadt...../Der Kreistag des Kreises stimmt der Anpassung des VRR-Finanzierungssystems gem. der Drucksache Nr. NVIII/2014/0507 des VRR einschließlich der Anlagen zu.
 - d. Der Rat der Stadt...../Der Kreistag des Kreises stimmt der Anpassung der Finanzierungsrichtlinie des VRR (insbesondere der darin aufgezeigten Aufgabenverteilung) sowie der Anpassung der Zweckverbandssatzung des Zweckverbands VRR zu.
 - e. Der Rat der Stadt...../Der Kreistag des Kreises beschließt, dass die Finanzierung von kommunalen Verbundverkehrsunternehmen, an denen die Stadt...../ der Kreis beteiligt ist, weiterhin im Rahmen der Regelungen des § 19c der Zweckverbandssatzung des Zweckverbands VRR durchgeführt wird.
 - f. Soweit erforderlich, führt die Stadt...../ der Kreis (Eigentümer) einen entsprechenden gesellschaftsrechtlichen Beschluss zur Konkretisierung der Vorgaben nach § 19c der Zweckverbandssatzung des VRR herbei. Die Aufgabenträger der betroffenen Verkehrsunternehmen tragen dafür Sorge, dass die Vorgaben der Finanzierungsrichtlinie des VRR eingehalten werden.
 - g. Der Zweckverband VRR erhält eine Mitteilung über diesen Beschluss.
6. Spätestens im letzten Sitzungsblock des Jahres 2014 wird der Vorstand der VRR AöR Empfehlungen für Betrauungen im Rahmen der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 von nicht kommunalen Verkehrsunterneh-

men und Empfehlungen für Betrauungen im Rahmen der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 an den Randlagen des Gebiets des Zweckverbands VRR zur Beschlussfassung vorlegen.

11. Vereinbarung zum VRR-Fahrzeugfinanzierungsmodell für das Vergabeverfahren Erft-Schwalm-Netz (RB38/RB39)
Vorlage: N/VIII/2014/0518

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig dem Abschluss der Vereinbarung gemäß Anlage zur Drucksache Nr. N/VIII/2014/0518 zu.

12. Qualitätsmanagementsystem im kommunalen ÖPNV
Vorlage: N/VIII/2014/0508

Der Verwaltungsrat empfiehlt einstimmig den Räten und Kreistagen, im Rahmen der Fortschreibungen von Nahverkehrsplänen das Thema „Qualitätsmanagement“ aufzugreifen und entsprechende Vereinbarungen abzuschließen. Die Gremien des VRR sehen dies als einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer rechtssicheren Nachfolgeregelung (z.B. Direktvergabe) nach dem Auslaufen der Bestandsbetrauungen an.

13. Qualitätsbericht 2013
Vorlage: N/VIII/2014/0509

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Qualitätsbericht 2013 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. N/VIII/2014/0509 zur Kenntnis.

14. Stationsbericht 2013
Vorlage: N/VIII/2014/0510

Der Verwaltungsrat nimmt den Stationsbericht 2013 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. N/VIII/2014/0510 zur Kenntnis.

Darüber hinaus bittet der Verwaltungsrat die Verwaltung, weiterhin auf DB Stati-

on & Service AG hinzuwirken, den Ausstattungsstandard der Stationen zu sichern, ihren Zustand qualitativ und nachhaltig zu verbessern und dabei insbesondere Graffiti umfassend und umgehend zu beseitigen.

Ein Stationsbericht mit den Ergebnissen der Stationsaufnahme durch die Profitester soll auch für das Jahr 2014 vorgelegt werden.

In Ergänzung dazu wird der dieser Niederschrift beigegefügte gemeinsame Antrag der Fraktionen zum Bahnhof Wetter (Anlage 2 zur Niederschrift) einstimmig beschlossen.

15. Zielbild Markt/Kunde im VRR
Vorlage: M/VIII/2014/0511

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0511 inkl. 1. Nachtrag:

Der Verwaltungsrat nimmt die Überlegungen des VRR zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie zur Kenntnis und begrüßt die Ausarbeitung eines Umsetzungskonzeptes „mobil4you“ (Arbeitstitel) in den Stufen 1 + 2. Über die Projektfortschritte wird die Verwaltung kontinuierlich informieren. In dem vorgenannten Umsetzungskonzept soll insbesondere berücksichtigt werden, dass vor der Einführung eines eTarifs in der Stufe 2 dieser in den Gremien des VRR zu diskutieren und zu beschließen ist.

16. Machbarkeitsstudie -weitere Vorgehensweise-
Vorlage: K/VIII/2014/0513

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. K/VIII/2014/0513 inkl. 1. Nachtrag:

Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR mit der Einrichtung einer Projektstruktur zur Erarbeitung eines Detailkonzepts. Diese Projektstruktur, die die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger des VRR als integralen Bestandteil berücksichtigt, soll zum nächsten Sitzungsblock zur Beschlussfassung vorgelegt

werden. Die Projektphase des Detailkonzeptes soll technikoffen sein und alle konkreten Umsetzungsschritte mit Kundenauswirkungen müssen separat entschieden werden.

Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR, eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor dem nächsten Sitzungsblock unter besonderer Berücksichtigung des neuen Konzepts „mobil4you“ (Arbeitstitel) vorzulegen und stimmt der Verwendung eingeplanter Mittel für die Erstellung eines Detailkonzeptes zu.

Herr Heidenreich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet, nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

17. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates vom 21.02.2014.

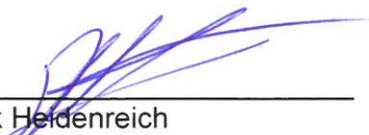
18. Interne AöR-Angelegenheiten

Es wurden keine internen AöR-Angelegenheiten beraten.

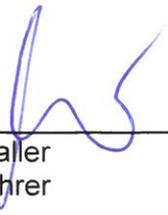
19. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heidenreich schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.



Frank Herdenreich
Vorsitzender



Ulrich Haller
Schriftführer

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in den Gremien des VRR zur Einvernehmensherstellung des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landtages NRW vom 13.03.2014 (MOF 2 – Nachrückermaßnahmen)

In seiner Sitzung am 13.03.2014 hat der Ausschuss für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landtages NRW (ABWSV) über die Aufnahme von weiteren Maßnahmen in die Bahnhofsmodernisierungsoffensive 2 (MOF 2) (sogenannte MOF 2 – Nachrückermaßnahmen) beraten und sein Einvernehmen zur Aufnahme der sechs Stationsmaßnahmen Wuppertal-Oberbarmen, Herne, Wattenscheid, Paderborn Kasseler Tor, Wuppertal-Barmen und Billerbeck in den Teil A des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplanes (IFP) als Maßnahmen im besonderen Landesinteresse gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 ÖPNVG hergestellt. Dies war möglich geworden, weil rd. 20 Mio. € an Einsparungen bei der Umsetzung der bereits geplanten MOF 2 – Maßnahmen erwartet werden. Das prognostizierte Investitionsvolumen zur Umsetzung der sechs Bahnhofsmaßnahmen die nachrücken sollen beträgt rd. 18,36 Mio. €.

In der dazugehörigen Sitzungsvorlage des ABWSV wurden neben der Aufnahme der genannten sechs Stationen in den Teil A des IFP auch vorgeschlagen, die Stationen Hagen-Hohenlimburg, Wuppertal-Vohwinkel, Köln-Mülheim, Langenfeld-Berghausen, Rösrath, Haan und Rommerskirchen als weitere mögliche Nachrücker in den Teil B des IFP aufzunehmen. Dieser Empfehlung ist der ABWSV in seiner Sitzung am 13.03.2014 nicht nachgekommen.

Die Gremien des VRR sind der Ansicht, dass das zur Verfügung stehende Investitionsvolumen für potentielle MOF 2 – Nachrückermaßnahmen mit der Aufnahme von sechs Stationen in den Teil A des IFP noch nicht ausgeschöpft ist. Sie bitten daher die Verwaltung der VRR AöR beim zuständigen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW sich zu erkundigen, warum der ABWSV es vorerst abgelehnt hat, die genannten sieben weiteren Stationsmaßnahmen in den Teil B des IFP vorsorglich aufzunehmen **und darauf hinzuwirken, dass der Landtag die Maßnahmen im IFP Teil B aufnimmt.**

Frank Heidenreich
CDU-Fraktion im VRR

Norbert Czerwinski
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im VRR

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Verbandsversammlung des ZV VRR und des Verwaltungsrates der VRR AÖR

Die Fraktionen in der Verbandsversammlung und der Verwaltungsrat stellen fest, dass die Fördermittel für den Ausbau des Bahnhofs Wetter zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit in den Planungen des VRR vorhanden sind. Die DB wird aufgefordert, diese Maßnahmen zügig noch weit vor dem Jahr 2020 umzusetzen und die nötigen Mittel beim VRR abzurufen.